

# „Gegenwind Penzliner Land“ - Positionspapier

*„Akzeptanz für Windkraftanlagen gibt es nur noch dort, wo das Wissen um ihre Auswirkungen fehlt.“  
(Angelika Jantz, Schriftstellerin)*

## Wer wir sind

Die Initiative "**Gegenwind Penzliner Land**" ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Anwohnern aus Penzlin und dem Verwaltungsbezirk Penzliner-Land, sowie dem angrenzenden Umland. Unsere Absicht ist es, den geplanten Bau von Windkraftanlagen und die damit einhergehende Zerstörung von Natur, Kultur und Landschaftsbild mit den uns verbleibenden demokratischen Mitteln zu verhindern. Unser Ziel ist es, unsere schöne Landschaft als Lebensraum für uns und zukünftige Generationen zu bewahren.

Wir sind dezidiert unabhängig von jedweder Parteibindung. Das soll ein breites Bündnis aller Betroffenen ermöglichen, sowie mit einer Stimme gegenüber Entscheidungsträgern aufzutreten. **Losgelöst von politischer Ausrichtung und etwaiger divergierender Meinungen sind wir uns in dem Bestreben einig, unsere Region zu schützen und unsere Lebensqualität zu bewahren.** So zeichnet sich unsere Region nicht zuletzt durch die Einzigartigkeit der reichen Guts- und Parklandschaft aus, die über viele Jahre unter Natur- und Denkmalschutz gestellt war, die Identität unseres Landes nachhaltig geprägt hat und nun massiv gefährdet ist.

## Was wir denken

Wir sind der Meinung, dass es möglich ist, „Erneuerbare Energien“ auf eine Weise zu nutzen, die unsere natürlichen Ressourcen und unser Landschaftsbild schont. Der Übergang von fossilen zu umweltfreundlicheren (erneuerbaren) Energiequellen sollte allerdings nicht von Panik diktiert, sondern mit kühlem Kopf geplant und sinnvoll durchgeführt werden.

Mecklenburg-Vorpommern produziert bereits doppelt so viel Energie aus erneuerbaren Quellen, wie es selbst verbraucht. Es leistet einen beachtlichen Beitrag zur Energiewende. Allerdings fehlen eine ausreichende Infrastruktur und Speichermöglichkeiten für den produzierten Strom. Auch deshalb sind die Windräder nur zu 23% ausgelastet.

Angesichts dieser Situation ist es unsinnig, die Kapazitäten weiter auszubauen, besonders wenn dies irreversible Schäden für die Natur und die Anwohner zur Folge hat. **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**

## Die Situation

Die Bundesregierung plant bis 2032, 2,1% der Landfläche für Windenergie bereitzustellen. Der regionale Planungsverband hat „geeignete“ Flächen in der Mecklenburgischen Seenplatte identifiziert. **Der Anteil, der dabei auf das Amt Penzliner Land entfällt, entspricht 8,25% von dessen Fläche.** Das ist viermal so viel wie gesetzlich vorgeschrieben! Dadurch könnten bis zu **120 Windräder im Amt "Penzliner Land"** errichtet werden! **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**

*„Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört was man eigentlich durch sie bewahren will!“  
(Reinhold Messner)*

## **Selbstmord aus Angst vor dem Tod?**

Nach jahrzehntelangem Kampf von Naturschützern und Umweltverbänden um den Erhalt unserer Natur und heimischen Fauna und Flora ist mittlerweile allgemeiner politischer Konsens geworden, dass wir unsere Lebensgrundlagen schützen müssen.

Jedoch führen die massiven und destruktiven Eingriffe in Natur und Landschaft, wie sie derzeit durch einen außer Kontrolle geratenen Windkraftausbau geschehen, zu fatalen Folgen für Umwelt, Bevölkerung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus. **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**

## **Unser Ziel**

Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Entwicklung unserer Region sicherzustellen. Dies bedeutet, dass wir die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllen, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen, zu gefährden. Wir sind überzeugt, dass dies nur erreicht werden kann, wenn wir sowohl die sozialen als auch die ökologischen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen.

## **Sofort aktiv werden**

Wir kooperieren eng mit den benachbarten Bürgerinitiativen im Kreis Mecklenburgische Seenplatte. Um sofort handeln zu können, nutzen wir das bereits vorhandene Netzwerk der hiesigen, seit über 25 Jahren aktiven Bürgerinitiative im Raum Penzlin („**Lebenswertes Penzlin**“) mit seinen Erfahrungen und Verbindungen. Der Dachverband, das Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau **„Freier Horizont e.V.“** bündelt die Kräfte und Erfahrungen vieler Bürgerinitiativen in MV und bietet sich somit als logischer Partner für uns an.

## **Unsere Strategie**

- Wir setzen uns dafür ein, dass Entscheidungen über unsere Lebensweise auf lokaler Ebene getroffen werden und die Meinungen und Bedürfnisse der Menschen, die direkt von diesen Entscheidungen betroffen sind, berücksichtigt werden.
- Wir sind nicht bereit Bevormundung und Entmachtung hinzunehmen und werden uns bei den kurz bevorstehenden Kommunalwahlen entsprechend einbringen und aufstellen.
- Wir lenken die öffentliche Aufmerksamkeit durch Informationsveranstaltungen, Proteste und Kampagnen auf das Problemfeld „Windkraftausbau“.
- Um unsere Kräfte zu bündeln, vernetzen wir uns und arbeiten mit anderen unabhängigen Organisationen und Initiativen zusammen.

## Unsere Botschaft an die Entscheidungsträger

- Mega-Projekte zerstören unsere Wirtschaft, unsere Umwelt und die Lebensqualität der Menschen in unserer Region. **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**
- Gesetze, die Denkmal-, Gesundheits-, sowie Umwelt- und Naturschutzbestimmungen aushebeln und dafür der Windkraft ein unverhältnismäßiges „übergeordnetes Interesse“ zusprechen, **sind wir nicht bereit hinzunehmen.** Sie müssen zurückgenommen werden.
- Lokale Behörden (Landkreis, Planungsverband) dürfen sich nicht selbst degradieren zu „Erfüllungsgehilfen in vorauseilendem Gehorsam“. Die derzeit vorgestellten Ausweisungen von weit mehr als den bis 2027 anstehenden 1,4 % sind kontraproduktiv. **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**
- Die Opferung ganzer Regionen wie dem Penzliner Land sind weder fachlich nachvollziehbar, noch moralisch hinnehmbar. **Das sind wir nicht bereit hinzunehmen.**
- **Wir fordern** von den Entscheidungsträgern in Berlin und Schwerin einen respektvollen Umgang mit den Menschen des ländlichen Raumes. **Wir fordern kommunale Selbstbestimmung, damit der soziale Frieden weiter gesichert ist.**
- **Wir fordern** bei allen energiepolitischen Planungen die Wiederherstellung des vorrangigen Schutzes von Natur, Kultur, Umwelt, Gesundheit und unserer Lebensgrundlagen.

## Zusammenfassung

- Die Initiative "Gegenwind Penzliner Land" setzt sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt und für den Schutz unserer Landschaft ein.
- Wir fordern eine Energiepolitik, die unsere natürlichen Ressourcen und die Lebensqualität der Menschen in unserer Region bewahrt, zuverlässig und bezahlbar ist.
- Wir fordern eine Energiepolitik, die federführend von den Gemeinden vor Ort geplant wird. Die nachweisliche Akzeptanz der betroffenen Bevölkerung muss allen Planungen zugrunde liegen. Die Bedürfnisse der Betroffenen müssen garantiert werden und über Profiten oder ideologischer Politik stehen.
- Wir sind bereit, für unsere Überzeugungen einzutreten und alles zu tun, was in unserer Macht steht, um unsere Ziele zu erreichen.

